©Zoologische Staatssammlung München;download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

35. Turin, H., Casale, A., Kryzhanovskij, O. L., Makarov, K. V. & L. D. Penev: Checklist and Atlas of the Genus *Carabus* Linnaeus in Europe (Coleoptera, Carabidae). - Universal Book Services/Dr. W. Backhuys, Leiden, 1993. 79 S. - ISBN 90-73348-22-6.

Die Gattung *Carabus* ist eine der größten und sicherlich auch eine der biogeographisch interessantesten Laufkäfergattungen, da die meisten Arten ungeflügelt sind und viele sehr begrenzte Areale innehaben oder zu exzessiver Rassenbildung bzw. zur Bildung von Lokalformen neigen. Daher ist die *Carabus*-Systematik zugleich eines der schwierigsten Kapitel im gesamten Insektenreich. Die fünf renommierten Autoren wollen mit ihrer Liste eine Grundlage für die zukünftige Bearbeitung wenigstens der europäischen Großlaufkäfer geben. Dies ist ein anerkennenswertes Ziel, doch löst natürlich eine derartige Liste nicht die zahllosen offenen oder heißumstrittenen systematischen Fragen. Auf eine kurze Darstellung der letztgültigen Großgruppeneinteilung innerhalb der Gattung folgt die checklist, die zwar alle heute für valid gehaltenen Unterarten enthält, diese jedoch keiner kritischen Würdigung unterzieht. Für jede Art ist zudem das Zitat in den beiden großen Monographien bzw. Listen von Breuning (1932-37) und Deuve (1991) angegeben. Den zweiten Teil bilden die Verbreitungskarten für alle europäischen Arten. Das Literaturverzeichnis enthält vor allem wichtige Arbeiten von allgemeinerer Bedeutung. Ein Index beschließt das Buch. Es ist sicher ein verdienstvoller Band, der in die Bibliothek aller derer gehört, die sich mit der Gattung *Carabus*, aber auch allgemein mit Laufkäfern befassen.

M. Baehr

36. Cavazzuti, P. & D. Ghiretti: Schedario Iconografico del genere *Carabus* L. Vol. I. LXV Subgen. *Lamprostus* Motschulsky. - Im Selbstverlag der Autoren, Pagno, 1992. 69 lose Blätter zum Einheften.

Die beiden Autoren planen eine Loseblattsammlung, die alle bekannten Arten und Unterarten der Gattung *Carabus* bildlich darstellen soll. Der vorliegende erste Teil mit der Untergattung *Lamprostus* ethält außer einer kurzen Einleitung und einer Liste der behandelten Taxa 69 Blätter, auf denen jeweils ein Taxon, nämlich insgesamt 19 Arten und entsprechend zahlreiche Unterarten, dargestellt sind. Jedes Blatt enthält ein prächtiges Foto des behandelten Taxon in erstklassiger Sammlerqualität, dazu eine recht detailierte Verbreitungskarte, sowie eine kurze Beschreibung und sehr kurze Hinweise zum Lebensraum und zur Verbreitung. Einleitung und Text sind zweisprachig italienisch-englisch. Die Rückseite jedes Blattes enthält ein vorgedrucktes Schema, in das die eigenen Funde eingetragen werden können. Sicherlich wendet sich dieses Werk vor allem an den *Carabus*-Sammler, dessen Sammlermentalität ja bekanntlich besonders stark ausgeprägt ist. Doch kann dieses Prachtwerk auch dem mehr wissenschaftlich an der Gattung *Carabus* Interessierten hilfreich sein und stellt wegen der sehr schönen Fotos an sich breits einen Wert dar. Allerdings sind die Fotos von sehr unterschiedlicher Größe, was sich sicherlich ohne Schwierigkeiten hätte ausgleichen lassen. Auch der Begleittext ist sehr sparsam und reicht in den meisten Fällen sicher nicht zur exakten Bestimmung, zumal auch die Bestimmung nach den Fotos sehr problematisch sein dürfte. Es fragt sich, ob nicht eine begleitende Bestimmungstabelle, wenigstens für die Arten, hilfreich wäre.

M. Baehr

37. Bergstedt, J.: Handbuch Angewandter Biotopschutz - Ökologische und rechtliche Grundlagen - Merkblätter und Arbeitshilfen für die Praxis, 1. - ecomed Fachverlag, 1992.

Die Kernfragen, "warum das behandelte Thema überhaupt wichtig" und "warum gerade dieses Buch dazu nötig" ist, werden in dieser Loseblattsammlung in eindrucksvoller Weise beantwortet. Hier werden praxisbezogen Grundlagen vermittelt, die der Ausräumung der Landschaft, der Straßen-, Wirtschafts- oder Zersiedelungslobby entgegen wirken sollen, bzw. Argumente gegen Projekte seitens dieser nicht ökologisch orientierten Interessengruppen liefern. In besonderer Weise wird auch die Problematik der Biotopneuschaffung angegangen, die bedauerlicherweise auch im Landschafts- und Naturschutz in den letzten Jahren kaum erkannt wurde, da die fehlinterpretierte Machbarkeit von Ersatzlebensräumen die Vernichtung wertvoller Habitate von Pflanzen und Tieren eher fördert als behindert. Neben einer Grundlagenübersicht, die auf verständliche Weise Basisdaten zum Naturschutz und der Landschaftsplanung sowie der Rechtsgrundlagen gibt, wird besonderer Augenmerk auf die praxisbezogene Umsetzung gelegt. Hierbei wird nach besonderen Zielbildern ausgewählt, die auch die Projektfinanzierungen und die Auswahl der Entscheidungspersonen in den betreffenden Behörden miteinbeziehen. Manche Fehlbesetzung wird nach dem Studium dieser Stoffsammlung deutlich werden. Die Planerarbeitung zeigt an einfachen Beispielen die Vorgehensweise und weist auf sog. Verbesserungen hin, die verständlicherweise subjektiv sein müssen aber besondere Vorkenntnisse voraussetzen sollten. Den Wegen der Verwirklichung ist ein besonderes Kapitel gewidmet, dem der größte Buchanteil zum Thema "Einzelbiotope und ihr Schutz" folgt. Hier werden die unterschiedlichsten Biotope und ihre besonderen Bedingungen vorgestellt, wobei zahlreiche Skizzen die besonderen Bedingugen hervorheben. Den Abschluß bildet die Gesetzesfassung des Naturschutzrechtes. Bei der Planung und Umsetzung werden Darstellungen am Beispiel sowie ein gesamtes Stichwortverzeichnis nachgeliefert. Ergänzungslieferungen sind durch den Aufbau des Buches leicht einzuordnen. Als Nachschlagewerk ist diese Stoffsammlung allen privat und behördlich im Naturschutz tätigen Personen unbedingt anzuraten.

E.-G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Spixiana, Zeitschrift für Zoologie

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 017

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 192